

Information Wohnungslüftung Wohnungstyp 2 / 4 / 7

Die Wohnung hat eine mechanische Entlüftung und Zuluftöffnungen in der Fassade. Diese Lüftung dient zur Unterstützung des Mieter bei der Lüftung zum Feuchteschutz, ersetzt jedoch nicht die zusätzliche Lüftung über die Fenster.

Allgemeines:

Zur Lüftung der Wohnung ist bis zu 3-mal am Tag durch gezieltes Stoßlüften die Raumluft auszutauschen. Im Winter ca. 5 Min. Stoßlüftung, im Frühjahr und Herbst ca. 10 – 15 Min Stoßlüftung.

Die Wohnung ist im üblichen zumutbaren Rahmen zu beheizen. Zum mindest zeitweise Temperierung der Räume auf ca. 20 °C am Tag.

Die Raumluftfeuchte innerhalb der Wohnung sollte im Winter (Außenlufttemperatur 0 °C) die relative Luftfeuchte von 50 % im Mittel nicht überschreiten. Hierzu kann eine Messung mit Hygrometer innerhalb der Wohnung erfolgen.

In der Wohnung ist die Wäsche über Kondensat-Trockner zu trocken. Hierbei ist ein vermehrtes Stoßlüften, an den Tagen wo der Kondensat-Trockner genutzt wird, erforderlich (ca. 6 x pro Tag), wie oben beschrieben. Alternativ ist es möglich, ein Lüften von 6 Stunden über gekippte Fenster durchzuführen.

In den ersten 3 Jahren nach Baufertigstellung ist ein vermehrtes Lüften vorzunehmen.

Bei hoher Belegung der Wohnung z.B. Besuch, muss vermehrt gelüftet werden.

Bei Bädern und Küchen sind bei der Nutzung bzw. danach (Kochen/Duschen/Baden etc.) zu lüften. Hierzu sind die Fenster zu öffnen oder die vorgesehenen Ablüfter einzuschalten.

In der Wohnung muss ein Raumluftverbund durch tägliches stundenweises öffnen der Innentüren (ca. 3 – 5 Stunden am Tag) hergestellt werden.

Schränke sind 5 ca. von Außenwänden bzw. 20 cm von Außenwanddecken abzurücken.

Für den Wohnungstyp 2 / 4 / 7

Der Einzelraumlüfter im Badezimmer läuft im Dauerbetrieb 40 m³/h und stellt so eine Grundlüftung sicher.

Ein außer Betrieb setzen des Lüfters kann zu Schäden innerhalb der Wohnung führen.

Der Einzelraumlüfter im Abstellraum wird über einen separaten Schalter geschaltet und hat zusätzlich einen Feuchtefühler der den Lüfter bei hoher Luftfeuchtigkeit automatisch ein- und bei Erreichen einer normalen Luftfeuchtigkeit wieder ausschaltet. Vorrang hat immer die Einschaltung, entweder über den Feuchtefühler oder über den Schalter.

Bei erhöhtem Lüftungsbedarf kann der Lüfter im Abstellraum zur Unterstützung manuell eingeschaltet werden.